

# Begabte junge Menschen können sich ausprobieren

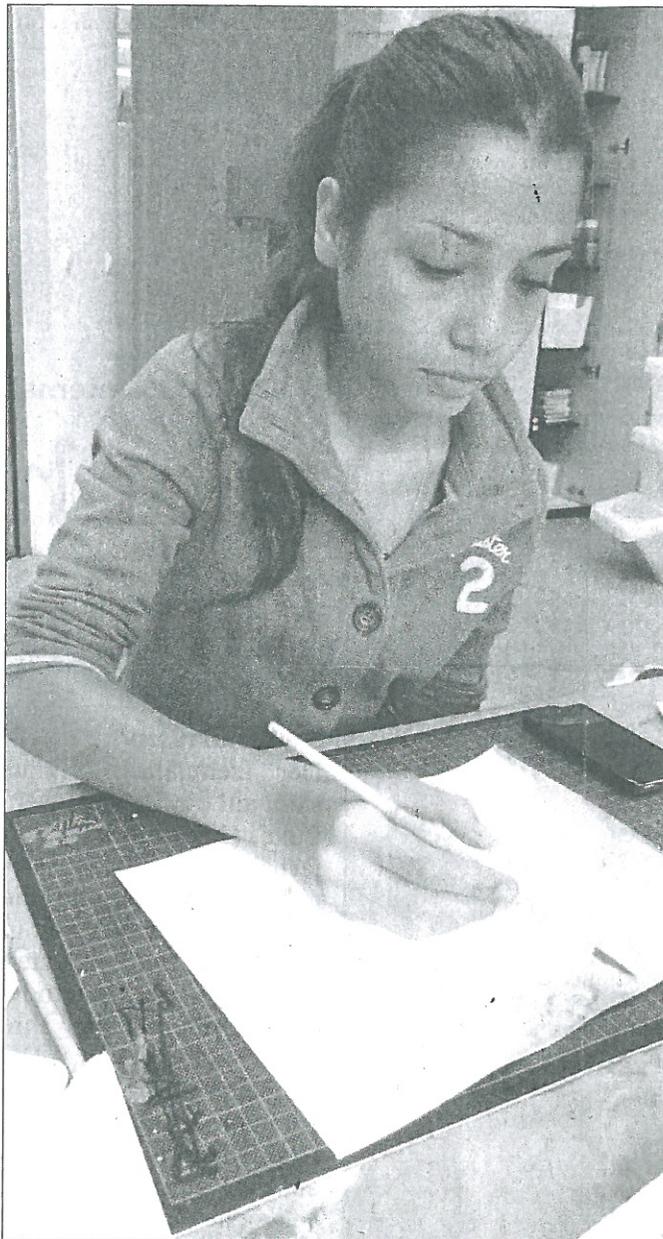
**Sachsenhausen (ucw)** – Emine Kárpi überlegt noch, wie sie ihre architektonischen Formen zusammenfügt; dabei hilft ihr das Experimentieren mit Farben, während ihre rein weiße Konstruktion allein durch die Formensprache besticht.

„Ich habe hier viel mehr Möglichkeiten als in der Schule, komme auf mehr Ideen“, sagt die 16-jährige Schülerin aus Neu-Isenburg.

## Ein Jahr Teilnahme

Gemeinsam mit ihr arbeiten konzentriert und zielgerichtet elf weitere Jugendliche seit knapp einem Jahr in der Arbeitsgruppe „Kunsttalente“ im Städel an ihren Werken. Betreut wird die Gruppe von Kursleiterin Inge Brocar. Die Kunsthistorikerin und Pädagogin ist schon seit 20 Jahren für das Städel tätig und leitet seit sieben Jahren 13- bis 16-jährige Kunsttalente an, die für jeweils ein Jahr an dem Gemeinschaftsprojekt von Liebieghaus, Schirn und Städel teilnehmen.

Es hilft Jugendlichen, sich künstlerisch zu öffnen und ihr Können zu erweitern.



Emine Kárpi aus Neu-Isenburg arbeitet konzentriert an ihrem Kunstwerk.

Ästhetische Konzepte spielen dabei genauso eine Rolle wie das Erproben verschiedener Materialien und Techniken. Die Teilnehmer werden von ihren Lehrern vorgeschlagen und per Aufnahmeprüfung ausgewählt. Unterstützt werden die Kunsttalente von der gemeinnützigen Hardtberg-Stiftung, gegründet im Gedenken an Dr. Hans Messer, der 47 Jahre lang für die Geschäfte von Messer Griesheim verantwortlich und Präsident der IHK Frankfurt war.

## Talentförderung

Er setzte sich für bessere Ausbildungsmöglichkeiten von Kindern ein. Deshalb liegt der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit in der Talentförderung durch Projekte für Kinder und Jugendliche im Rhein-Main-Gebiet, die begabten jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre besonderen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen für Interessierte gibt es auf der Internetseite [www.hardtberg-stiftung.de](http://www.hardtberg-stiftung.de) oder bei einem der beteiligten Museen.